

## Abschied Alex Hürzeler

Sehr geehrter Herr Bildungsdirektor, lieber Alex

Die meisten Kinder gehen im Aargau 11 Jahre zu Schule: 2 Jahre Kindergarten, 6 Jahre Primarschule plus 3 Jahre Oberstufe. Wer die Matura macht, braucht 15 Jahre, das ist übrigens ein Jahr mehr als in den anderen Kantonen. Kein Wunder ist der Bildungsdirektor also der Meinung: 16 Jahre sind genug!

Eine Schülerin, die in den Kindsgi kam als Alex Bildungsdirektor wurde, irgendwo in ihrer schulischen Laufbahn eine Extrarunde gemacht hat, macht jetzt Matura. Wenn ich da auf meine Schulzeit zurückblicke, ist das schon eine sehr lange Zeit. Somit ist Alex von allen amtierenden Regierungsräten dem Aargauer Schulsystem am längsten treu geblieben. Die langjährige Nähe zur Bildung hat sich aber bei Alex definitiv gelohnt:

1. Es ist ein offenes regierungsrätliches Geheimnis, dass sich Alex am intensivsten mit allen Botschaften beschäftigt hat. Oder um den künftigen Landammann zu zitieren: «Manchmal kannte Alex die eigenen Botschaften besser als man selbst.»
2. Alex ist ein guter und anständiger Zuhörer – im Gegensatz zu vielen von uns. Alex hat sich immer wieder daran gestört, wenn während Reden anderer viel und laut gesprochen wurde. Etwas, das unseren Zuschauern und Schulklassen auf der Tribüne auch immer mal wieder negativ auffällt.
3. In der Schule muss man wichtige Fakten mehrfach wiederholen, damit sie wirklich bleiben. Dieses didaktische Element hat Alex auch in Sitzungen gerne hin und wieder angewendet.

Seine Liebe zur Ausführlichkeit hat aber offenbar auch auf sein Departement abgefärbt – oder umgekehrt. Für die Vorbereitung dieser Rede haben wir um die Meilensteine von Alex' Zeit als Regierungsrat gebeten. Erhalten haben wir ein 4-seitiges Dokument mit über 70 Meilensteinen. (Das wären rund 1200 km und somit mehr als Aarau – Paris retour.) Aufgelistet wurden diese Meilensteine in knapp 1000 Worten. In normalem Sprechtempo – man rechnet mit 100 Worten pro Minute (merkt euch das!) – wären das also 10 Minuten reine Vorlesezeit. Ich spreche ja zwar etwas schneller als der Durchschnitt, aber das ist dann selbst mir zu ambitioniert.

Ich habe also gemacht, was man heute so macht und ChatGPT um eine Zusammenfassung gebeten. Nachdem die erste Version etwas trocken war, habe ich um eine unterhaltsamere Version gebeten, die ich nun gerne mit euch teile:

Die Reise von Alex Hürzeler als Kapitän des Aargauer Bildungs- und Kulturschiffs liest sich wie ein Abenteuerroman: Vom anfänglichen "Ruhe ins System bringen" über Stürme der Sparmassnahmen bis zu den Herausforderungen durch Corona und den Ukraine-Krieg. Dabei steuerte er innovative Projekte wie die Einführung neuer Schulgesetze, den Ausbau eines Bildungscampus und Massnahmen gegen den Lehrermangel. Auch in stürmischen Zeiten zeigte er Weitsicht mit Kulturförderung während der Pandemie, flexiblen Lösungen für geflüchtete Kinder und sportlichen Visionen für die Region. Mit einem klaren Kompass in Richtung Zukunft bleibt sein Vermächtnis ein Wegweiser für die Bildungslandschaft des Aargaus.

Lieber Alex, länger als alle von uns, warst du in den letzten 28 Jahren in diesem Raum und in der Aargauer Politik eine Konstante. Du hast Reformen in der Aargauer Bildungslandschaft angestossen. Du hast wichtige Infrastrukturprojekte wie den Neubau und die Erweiterung des Campus Brugg-Windisch, neue Sporthallen und der Ausbau von Mittelschulen vorangetrieben. Und auch in Krisenzeiten hast du Schulen und Kulturschaffende so gut wie möglich unterstützt.

Für die nächsten zwei Wochen wünsche ich dir viele schöne Erinnerungen beim Büro-Aufräumen. Für deinen Fussmarsch von Paris nach Hause wünsche ich dir gute Schuhe – dass es dir nicht an Ausdauer fehlt, hast du schon längst bewiesen. Wenn du dann mal etwas mehr Zeit zuhause verbringst, wünsche ich dir eine erfüllende Beschäftigung und ein schönes Zuhause. Damit der neue Garten zum Blühen kommt, schenken wir dir einen Gutschein von Rosen Huber.

Lieber Alex, ich danke dir im Namen des Grossen Rates aber auch im Namen der Aargauer Bevölkerung von Herzen für deinen Einsatz für unseren Kanton – und wünsche dir für deine Zukunft alles Gute!

**Rede Alex**